

Schüler schützen das Klima

Auszeichnung für die Grundschule Fürstenstein für das besondere Engagement der Kinder



Ausgezeichnete Arbeit: Matthias Obermeier (l.) und Bürgermeister Stephan Gawlik (r.) mit Rektorin Waltraud Seider und den beteiligten Schulkindern, die ihre vielen Auszeichnungen und die vorgestellten Materialien zum Umwelt- und Klimaschutz zeigen. –Foto: Grete Enzesberger

Fürstenstein. Zu den vielen Preisen, die an die Grundschule Fürstenstein in den letzten fünf Jahren für Projekte wie die gesunde Schule, aktives Handeln im Umweltschutz, Wasser und die Bedeutung für den Menschen, Umgang mit Ressourcen und Nachhaltigkeit bereits vergeben worden sind, wurde nun die Schulfamilie für ihr Engagement Energie zu sparen und das Klima zu schützen mit einer Urkunde geehrt, vergeben vom Handlungsfeld Energie- und Umwelt in der ILE Passauer Oberland.

Zu diesem besonderen Ereignis begrüßte Rektorin Waltraud Seider zusammen mit dem Lehrerkollegium und allen Kindern besonders den Vorsitzenden der ILE, Bürgermeister Stephan Gawlik, und Projektmanager Matthias Obermeier. Eindrucksvoll stellten die Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse ihre Projekte im Rahmen des Schulprogramms "Gesunde Schule – Schwerpunkt Energie sparen und Klima schützen" vor. Wie aus einem Munde schallte die Nachricht der Kinder: "Wir wollen Klimaschützer sein."

Viele Voraussetzungen wurden schon beim Bau der Grundschule geschaffen, so mit einer kontrollierten Raumlüftung, LED- Leuchten, Zeitschaltuhren für Beleuchtungen und vielem mehr. Im Rahmen von Energie-Coachings wurden Luftfeuchtigkeitsmesser und CO₂-Ampeln in den Klassenzimmern installiert. Großer Wert wird im Rahmen des

Schulprogramms "Gesunde Schule" auf die Bereiche Ernährung, Mülltrennung und -vermeidung, und Wiederverwertung gelegt – in enger Zusammenarbeit mit den Eltern und mit Kontrolle durch die Lehrer. Seit 2012 wurden Großprojekte zu den Themen Gesundheit, Wasser und Bedeutung für den Menschen, Leben der Bienen und ihre Bedeutung für den Menschen, nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft und einiges mehr in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt, dem Haus am Strom oder örtlichen Betrieben und Fachleuten durchgeführt. Ein großer Wert wird auch auf die schulhausinterne Lehrerfortbildung gelegt. Seit Juli können in der Aula Daten zu erneuerbaren Energien mit Umweltbilanz visuell verfolgt werden. Die Schüler wurden in die Informationsentnahme und Reflexion eingeführt.

Matthias Obermeier zeigte sich begeistert von der Darstellung der Themen durch die Schulkinder und deren Umweltbewusstsein. Die Welt könne niemand alleine retten, aber wenn so viele Kinder und Lehrkräfte wie an der Grundschule Fürstenstein und an den anderen ILE-Schulen mitmachten, gebe es Hoffnung, sagte der Projektleiter. Wichtig sei, dass die Kinder ihr Wissen an andere weitergeben. Alle Ideen sollen gebündelt und unter den Schulen ausgetauscht werden.

Auch Bürgermeister Stephan Gawlik war voll des Lobes für das Engagement der Kinder und Lehrkräfte und überreichte an die Rektorin einen Geldbetrag. Rektorin Waltraud Seider bedankte sich beim Bürgermeister für die große Unterstützung, vor allem auch bei ihren Lehrkräften. Auch in der Zukunft, so die Rektorin, werde sich die Grundschule mit dem Thema Umwelt befassen und habe dazu auch einen Umweltschutzkalender, ähnlich dem Adventskalender entwickelt, in dem jede Woche ein Fenster geöffnet werden soll mit Ideen zu Umwelt und Nachhaltigkeit. – enj